



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03110**  
Datum: 30.05.2017  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Friedhofsentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale)**

### **Beschlussvorschlag:**

In Anlage A der Friedhofsentwicklungsplanung Halle (Saale) wird unter Punkt 3.1 folgende Festlegung für den Gertraudenfriedhof gestrichen (2. Anstrich, S. 10): „sowie den verlärmten Flächen im östlichen Bereich entlang der Dessauer Straße.“

Somit erweitert sich der Kernbereich des Gertraudenfriedhofs um die Felder 15-18 (Anlage B).

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

31. Mai 2017

**Sitzung des Stadtrates vom 31.5.2017**  
**Änderungsantrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur**  
**Beschlussvorlage „Friedhofsentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale)“**  
**Vorlagen-Nummer: VI/2017/03110**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

**Begründung:**

Das Gutachten der Firma PlanRat, das Grundlage der Friedhofsentwicklungsplanung ist, hat die realistischen Flächenbedarfe für die Friedhöfe in Halle tiefgründig analysiert. Puffer- und Reserveflächen wurden bereits berücksichtigt. Der Änderungsantrag beinhaltet bei den Kernflächen einen erheblichen Flächenaufwuchs, der aus Sicht der Verwaltung nicht begründbar ist. Der Aufwuchs an Fläche würde im Vergleich zur Verwaltungsvorlage einen erhöhten Pflegeaufwand bedeuten.

Die konkreten Vorschläge für die Bildung der Kern- und Rückzugsflächen sind in der Verwaltung friedhofskonkret umfassend diskutiert und geprüft worden. Dabei spielten u. a. die derzeitige Belegungsdichte, lagespezifische Defizite und sinnvolle Flächen- und Wegeentwicklungen eine Rolle. Die in der Vorlage als Rückzugsflächen dargestellten Felder 15 – 18 werden derzeit aufgrund des Lärmes an der Dessauer Straße von den Bürgern wenig angenommen. Ein Bedarf hierfür ist darüber hinaus nicht nachweisbar. Zudem sind die Flächen herauslösbar, ohne die Kernflächen in Frage zu stellen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter